

Verborgen

Verborgen

Wer hätte gewusst, dass es ihn gibt -
den Mond, der uns umkreist?
Denn erst die Sonn' mit ihrem Strahl,
die liefert den Beweis.

Verborgen liegt in manchem Stein
kostbarer Diamant,
nur wer sich wirklich drum bemüht,
hat seinen Glanz erkannt.

Weißt du, was in dem Menschen schläft,
der dir ins Auge blickt?
Verborgен tief in seiner Seel',
trägt er, was ihn bedrückt.

Sein Lächeln, das er anderen zeigt,
mag seine Maske sein.
Im Innern lauern Angst und Not -
er fühlt sich fremd und klein.

Doch tiefer noch in Dunkelheit,
so weit entfernt vom Licht,
da ruht ein kleiner Edelstein,
der mit dem Tod zerbricht.

© Sigrid Hartmann

© **Sigrid Hartmann**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)